

Kompetenzen für das Studium

- Sicherheit in Englisch, in Wort und Schrift

Zugangsvoraussetzungen

Formale Zugangsvoraussetzung für das Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-, Magister oder Staatsexamensabschluss in Philosophie. In begründeten Ausnahmefällen reicht auch ein Bachelorabschluss in einem anderen Fach, wenn das Zweitfach Philosophie war, oder ein Abschluss in einem Studiengang, der große philosophische Anteile umfasst (z.B. der Bachelorabschluss in Potsdam im Fach Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde).

Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der fachspezifischen Zulassungsordnung unter www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/zulassungsordnungen-fuer-master

Bewerbung und Immatrikulation

Der Studienbeginn ist im Winter- und im Sommersemester möglich. Aktuelle Informationen zu bestehenden Zulassungsbeschränkungen sowie zum aktuellen Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren finden Sie unter: www.uni-potsdam.de/studium/zugang/bewerbung-master

Weitere Informationen

Das Institut für Philosophie der Universität Potsdam finden Sie unter: www.uni-potsdam.de/phi

Die Studienordnung finden Sie unter: www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/studienordnungen

Beratungsmöglichkeiten/Kontakt

Prüfungsausschussvorsitzender
Prof. Dr. Hans-Peter Krüger
Campus Am Neuen Palais
Haus 11, Raum 2.14
Telefon (Sekretariat): +49 331 977-1219

Postanschrift
Universität Potsdam
Philosophische Fakultät
Campus Am Neuen Palais, Haus 11
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-1219
Telefax: +49 331 977-1443
E-Mail: wilhelm@uni-potsdam.de

Sekretariat
Yvonne Wilhelm
Campus Am Neuen Palais
Haus 11, Raum 2.20
Telefon: +49 331 977-1219
E-Mail: wilhelm@uni-potsdam.de

Zentrale Studienberatung
Campus Am Neuen Palais
Haus o8
Telefon: +49 331 977-1715
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb

Stand: Juli 2019
Bildquellen: pinterest – Kant monument in Königsberg



Universität Potsdam



PHILOSOPHIE

Master of Arts

Inhalt des Studiums

Am Institut für Philosophie der Universität Potsdam ist die Strömung der Analytischen Philosophie ebenso vertreten wie die des Pragmatismus und der Phänomenologie. Im Mittelpunkt von Forschung und Lehre stehen die Disziplinen der Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes und der Handlungstheorie, der Erkenntnistheorie, der Ethik, der Angewandten Ethik sowie der Ästhetik.

Die Philosophie an der Universität Potsdam zeichnet sich dadurch aus, dass gerade in dieser Vielfalt der vertretenen Methoden, Disziplinen und zahlreicher spezifischer Forschungsinteressen auch gemeinsame methoden- und disziplinenübergreifende Forschungsinteressen verfolgt werden. Vor allem die enge Verknüpfung systematischen und historischen Philosophierens sowie die gemeinsame Behandlung von Problemen der theoretischen und der praktischen Philosophie werden gepflegt.

Gemeinsame Forschungsschwerpunkte unseres Instituts sind:

- die Untersuchung der Charakteristika von Personalität aus Sicht der theoretischen und der praktischen Philosophie
- die Probleme der praktischen Philosophie, die an unserem Institut durch drei Professuren vertreten ist
- eine Philosophie im Sinne der pragmatistischen Tradition, die von der kantischen Einsicht ausgeht, dass unser Verständnis der Welt wesentlich dadurch bestimmt ist, wie wir uns kognitiv und praktisch gegenüber und in dieser Welt verhalten

Zukünftige Arbeitsfelder

Das Masterprogramm richtet sich an Studierende mit den folgenden Berufszielen:

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der philosophischen Forschung

- Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in interdisziplinären Forschungsfeldern mit einem philosophischen Schwerpunkt (z.B. medizinische Ethik, Kulturwissenschaften)
- Außerakademische Berufe, die besonders stark darauf angewiesen sind, komplexe Probleme verstehen und überzeugend lösen zu können (z.B. in politischen und ökonomischen Leitungsfunktionen)
- Der Studiengang bietet zudem eine ausgezeichnete Grundlage für ein philosophisches Promotionsprojekt

Studienziel

Das Masterstudium soll die Fähigkeit vermitteln, auf hohem wissenschaftlichem Niveau in der philosophischen Forschung, Lehre und Publizistik tätig zu sein. Dabei baut das Masterstudium darauf auf, dass die Studierenden bereits über einen berufsqualifizierenden Abschluss verfügen, so dass es als Weiterqualifizierung durch angeleitete wissenschaftliche Tätigkeit konzipiert ist.

Aufbau des Studiums

Das Spezifische des Potsdamer Masterprogramms liegt in seiner ungewöhnlich starken Forschungs- und Lehrbezogenheit. So sind die Studierenden von Anfang an in die Projekte der Lehrenden eingebunden:

- In den Forschungsschwerpunkten zugeordneten Forschungsmodulen erstellen sie eigenständige Forschungsbeiträge.
- In intensiv betreuten Tutorial-Seminaren nach englischem Vorbild können sie in Kleingruppen ausgewählte Themen diskutieren und das Verfassen philosophischer Texte besonders effektiv einüben.
- Im Modul „Lehre und Vermittlung“ beteiligen sie sich aktiv an der universitären Lehre.

- In den Modulen „Philosophie Interdisziplinär“ und „Philosophie in der außerakademischen Welt“ erproben sie die Vermittlung und Verteidigung philosophischer Thesen und Argumente jenseits der Grenzen des Faches.
- Ein kontinuierlich stattfindendes Forschungskolloquium gibt den Studierenden die Möglichkeit, Thesen und Argumente ihrer Arbeit vorzustellen und gegen konstruktive Kritik zu verteidigen.

Durch die enge Verbindung mit den wissenschaftlichen Projekten der Lehrenden profitieren die Master-Studierenden unmittelbar von Forschungsverbindungen, Kooperationen und Netzwerken der Lehrenden (z. B. durch die Teilnahme an Tagungen und Workshops).

Module
EM: Einführungsmodul
LV: Modul Lehre und Vermittlung
FT 1,2: Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 und 2
FE 1,2: Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 und 2
FA 1,2: Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 und 2
FM 1,2: Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1 und 2
PI: Modul Philosophie interdisziplinär
FK: Forschungskolloquium
AM: Abschlussmodul